Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 45 (1940-1941)
Heft: 15

Artikel: Wie schützt der Mensch seine Vorräte?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-314207

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

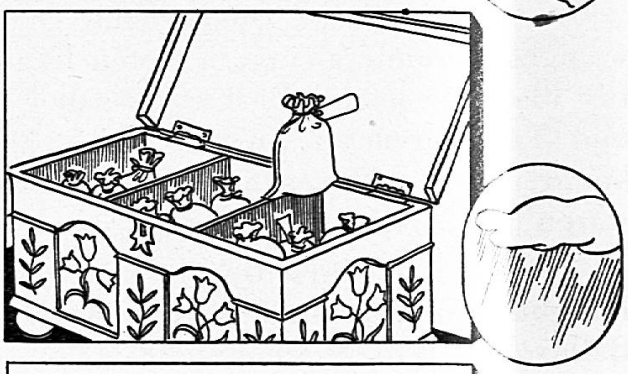
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie schützt der Mensch seine Vorräte?

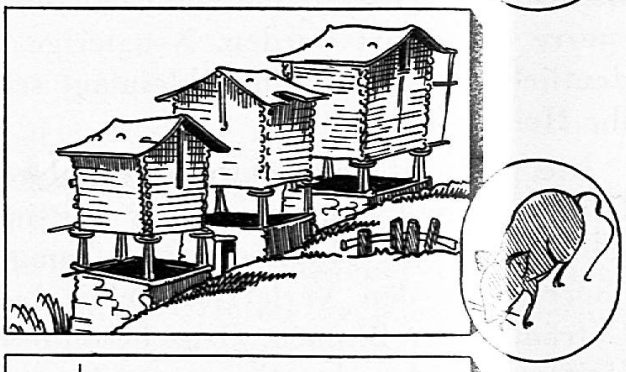
Schützen, sammeln und der weise Verbrauch von Vorräten ist in den Kriegs- und Notzeiten zur nationalen Pflicht geworden.

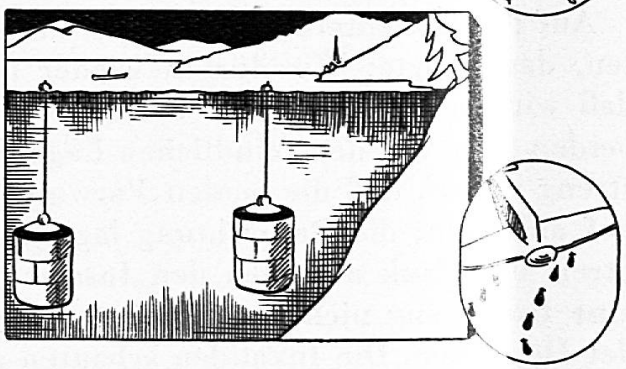
Tief im Keller versorgen wir im Herbst unsere Vorräte. Dort sind sie geschützt vor Winterkälte und Frühlingswärme. Allerdings müssen die Vorräte von Zeit zu Zeit überprüft werden, damit sie nicht verderben. Hoffentlich hilfst du bei dieser Arbeit fleißig mit.

Jene Leute werden sich glücklich schätzen, die noch so eine alte Truhe besitzen. Vorräte in der Truhe sind vor Kälte und Feuchtigkeit völlig geschützt. Was für gute Einfälle doch die Alten schon hatten!



Sicher wissen alle, daß wir solche Speicher im Wallis finden. Aber weshalb haben die Walliser ihre Speicher auf Holzbeine gestellt und dazu noch eine große Steinplatte eingeschoben? — Die Walliser sind halt kluge Leute, sie haben darüber nachgedacht: Wie verunmöglichen wir den Mäusen den Zutritt zu unsern Vorräten? — Sie haben wirklich eine gute Lösung gefunden.



Auf diesem Bilde siehst du Silos. Merkwürdige Bauten! Betrachte sie mit Ehrfurcht, denn da drin wird unser Brot, das Getreide, vor garstigen Würmern und Käfern gut beschützt und aufbewahrt.

Der Unterwassertank ist die neueste Erfindung. Er soll unsere Nahrungsmittel vor Bomben schützen. Was würden wohl unsere Großeltern zu dieser Erfindung sagen? — Sie würden wohl so reden: «Ihr seid doch merkwürdige Menschen. Kälte, Wärme, Käfer, Würmer und Mäuse richten doch schon genug Schaden an; müssen wirklich die Menschen ihr bißchen Brot noch mit Gewalt verderben? — Sinnloser Krieg!»